Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der Lage wäre, Holz in größeren Mengen zu exportieren.

In den Einzelstaaten des alten Desterreichs liegen die Verhältnisse ähnlich denen von Deutschland, mit dem Unterschiede, daß das alte Desterreich stets ein Exportland ersten Kanges war. Die Ausschung in die verschiedenen Einzelstaaten, die allgemeinen Transportschwierigkeiten, die Arbeitsunlust zo. wird und aber auch hier vor zu großer Einsuhr schüßen. Die Holzeimportländer Frankreich, Belgien, Holland, England und Italien mit ganz kleiner Eigenproduktion, haben sehr großen Bedarf an Holz. Die überall herrschende Bohnungsnot und das Wiederaufbauen der zerstürten Gebiete würden riesige Mengen Holz ersordern, die Gelbentwertung dieser Länder gestattet aber einen Import im Großen, wenigstens aus der Schweiz z. Z. noch nicht.

Die Schweiz war vor dem Krieg ein Holzimportland, d. h. die Eigenproduktion genügte nicht, um den Eigenbedarf zu decken. In den letzten Jahren hat sich die Situation völlständig geändert; die Schweiz wurde plößlich von einem Holzimportland zu einem Holzerportland. Diese Umwandlung wurde dadurch hervorgerusen, daß wir den kriegführenden Staaten, deren Polzverbrauch sehr groß war, Holz liesern mußten, um auf dem Kompensationswege andere Kohstosse und ganz besonders Kahrungsmittel zu bekommen. Durch den Wassensichluß hörte der Riesenverbrauch der kriegsührenden Länder auf. Unser Eigenbedarf erhöhte sich nicht, und so mußte es zu einem Preissturze kommen. Dieser kam denn auch und zwar so plößlich und so start, wie man ihn nicht erwartet hatte.

Nachdem jest der Eigenbedarf in langsamem, aber stetem Wachsen begriffen ist, so werden auch die Holz-preise sich langsam wieder erholen müssen, vorausgelest, daß nun nicht im lesten Momente durch Ueder-produktion das Angebot erhöht wird. Wir müssen daher heute noch zu möglichster Zurückhaltung der Schläge anraten, und wenn möglich das Holz vor dem Schlage stehend zu verkausen. Die Forstwerwaltungen können dann das Holz nach Wunsch des Käusers rüsten und werden so höhere Preise erhalten, als wenn das Holz auf Lager gefällt worden wäre.

Verschiedenes.

† Wagnermeister Anton Sennrich in Zug starb am 11. Oftober im Alter von 60 Jahren. † Zimmermeister Kaspar Leonz Fischer in Stetten (Nargau) starb am 16. Oftober im Alter von 64 Jahren.

† Schreinermeister Gottfried Gilomen in Langendorf bei Solothurn starb am 16. Oktober im Alter von 69 ½ Jahren.

† Zimmermeister Jatob Schär in Graltshausen (Thurgau) starb am 17. Oktober im 66. Lebensjahre.

† Holzhändler Johann Lietha-Walser in Grüsch (Graubünden) starb am 15. Okt. im Alter von 70 Jahren. Ein stiller, friedfertiger Mann, gleich geachtet von Freunden und Untergebenen, ist mit ihm dahingegangen. Als Teilhaber der Firma Lietha & Cie. hatte er den Holzhandel zum Ressort gewählt. Er war ein reeller Geschäftsmann und ein allzeit wohlwollender Arbeitgeber.

† Zimmermeister Rudolf Bidmer-Suter in Gräsnichen (Margau) ftarb am 11. Oftober im Alter von

78 Jahren.

† Zimmermeister Jasob Hug-Schmid in Altstetten (Zürich) starb am 19. Oktober nach längerem Leiden im Alter von 60 Jahren.

† Zimmermeister Joh. Bapt. Aeple in Bache-Bittenbach (St. Gallen) ftarb am 18. Oktober in seinem

85. Altersjahre.

7 Glasermeister Anton Dettling in Hegi bei Oberwinterthur starb am 13. Oktober im Alter von 56 Jahren.

† Wagnermeister Konrad Fürst-Stamm in Langwiesen bei Winterthur starb am 15. Oktober im Alter von 55 Jahren.

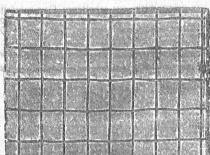
† Schreinermeister Abraham Hugentobler in Sulgen (Thurgau) starb am 24. Oktober im Alter von 81 Jahren.

† Schmiedmeister Peter Wiezel in Schongau (Luzern) starb am 17. Oktober nach kurzer Krankheit im Alter von 54 Jahren.

Der Direktor des Gewerbemuseums, sowie der Metallarbeiter- und Gewerbeschule in Winterthur, Herr A. Pfister, wird nach 34 Jahren erfolgreicher Tätigkeit zurücktreten.

Parkett- und Chaletsabrik A.-G., Bern. Die außerordentliche Aktionärversammlung, die von Architekt Lutstorf (Bern) präsidiert wurde, war von 18 Aktionären
mit 1020 Aktien besucht. Mit 565 gegen 430 Stimmen
wurde das Aktienkapital von 300,000 Fr. auf 500,000
Franken erhöht. Die Minderheit wollte die Erhöhung
auf 450,000 Franken beschränken. Die Statuten wurden
revidiert. Das neue Aktienkapital von 200,000 Franken
wird den bisherigen Aktionären reserviert. Auf je drei
alte Aktien entsallen zwei neue, und zwar zum Kurse
von 125 Franken sür eine Aktie von nominell 200 Fr.

Das beste Drahtglas ist unstreitig St. Gobain,



Offizielle Untersuchungen ergaben das beste Resultat für das Drahtglas von St. Gobain. weil es sich bei Bränden, im Frost, bei Schnee und Eis und in der Sonnenhitze, also gegen alle Witterungseinflüsse überall gut bewährt hat.

Beste Referenzen vom In- u. Auslande stehen zu Diensten über dessen Verwendung bei Bahnhofhallen, Fabriken, Lichthöfen etc.

Spiegelglas

durchsichtiges, zu feuersicheren Abschlüssen, hell und schön, empfehlen Die Vertreter: 6115

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Glashandlung
liefern dasselbe schnell und billig ab hütte und halten für kleineren Bedarf
Celephon 717
gut assortiertes Eager.
Celephon 717

Versuche mit Warm- und Kaltleimen. Schon während des Krieges wurden im Heeresflugzeugbau zum Zusammenleimen der aus zwei Teilen mit U-förmigem Querschnitt bestehenden Holme ausschließlich Kaseinleime (Kaltleime) verwendet, benen gegenüber den Leder- und Anochenleimen (den Wafferleimen) eine größere Wasserbeständigkeit nachgerühmt wird. Weitere Vorteile bietet der Kaltleim noch dadurch, daß er sofort nach dem schnell auszuführenden Anmachen im kalten Zustande verwendet werden kann, so daß bei ihm der Leimofen wegfällt und auch eine Ersparnis an Beigmaterial erfolgt. Eine andere Frage war indessen, ob er auch die genügende Festigkeit ausweist. Nach Biege-und Zereisversuchen geleimter Stücke in der Artillerie-Werkstatt Spandau und im Staatlichen Materialprüfungsamt Dahlem (von Geheimrat Rudeloff) mit an der Hirnfläche verleimten Proben, ließ diese allerdings sehr zu wünschen übrig, betrug sie doch nur die Hälfte bis weniger als ein Biertel der gut warmverleimten Stücke. Diese Bahlen andern fich aber wefentlich, wenn man berleimte Stücke ber Berreifprufung unterzieht, wie dies von der Inspektion der Fliegertruppe ausge-führt wurde, worüber H. Franz in "Dinglers Poly-technischem Fournal" berichtet. Dabei ergaben sich die folgenden Werte (nach siebentägigem Trocknen):

warmgeleimt faltgeleimt Rotbuche 30,5 42 kg/qcm Rierfernholz 31,3 33,1

Nach darauf folgendem 24stündigem Baffern sanken fie auf:

waxmgeleimt Rotbuche 1,25 faltgeleimt 5 kg/qcm 3,2 Riefernholz

Dabei waren von den drei warmgeleimten Proben mit Rotbuche zwei, bei Kiefernholz alle vollständig auf-gelöst, während die mit Kaseinleim geleimten nur eine Abnahme der Festigkeit zeigten; es ist also dessen Wasserbeständigkeit wesentlich höher. Es ergab sich ferner, daß die beste Bindetraft derjenige Raltleim aufweift, welcher den niedrigften Gehalt an Kriftallwaffer besitt. Hoher Wassergehalt scheint auch während der Dauer der Trocknung einen schädlichen Einfluß auf den Faserzusammenhang des Holzes auszuüben.

("Techn. Rundschau.")

Literatur.

Die Simmelskinder. Gine Märchenerzählung für Jung und Alt, von Ernft Eschmann. Buchschmuck von Sans Wigig. Berlag: Art. Institut Drell Füßli, Bürich. Breis: geb. 10 Fr.

Der Berfasser des "Zirkustoni", "Rimigi Andacher" und des "Geißhirten von Fiesch" überrascht uns mit einem neuen Buch. Diesmal ift es eine Märchenerzählung. Die reichen, bunten Geschehniffe, die fich faft alle im himmel abspielen, werden nicht nur das Entzücken

der Kinder sein, auch die Erwachsenen werden mit Freuden die Ereignisse verfolgen, und manches beiläufige Wort, manches lächelnde Streiflicht wird erst ihnen recht aufgehen. Unsere Kleinen aber werden mit atemloser Spannung hinter die Kulissen des himmels schauen, dem Klang der feierlichen Frühlingsorgel lauschen, aus dem Munde des lieben Gottes hören, wie er die Welt erschaffen und gerne den Besuch auf der Ofterwiese machen. Ein besonderes Fest wird ihnen die "Wetterfüche" und das "Weihnachtswunder" bedeuten.

Heute suchen wir alle mehr als je der trüben Gegenwart in Gedanken zu entrinnen. Den "Himmelskindern" ift dieser Sprung gelungen. Sie leben im Reich idealer Träume, das, wirklichkeitdurchsonnt, vor uns aufgebaut ift Liebe ift in ihm Herr, Friede und Zufriedenheit, und in einem heimeligen Winkel hat fich ber humor niedergelassen. Das Buch wird rasch Eingang finden bei allen gemütvollen Lesern, denn es beheutet eine Bereicherung unferer Jugendliteratur, Sans Wigig hat es mit vorzüglichen Illustrationen ausgestattet.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen.

Fragen.

Bertaufe., Zaufch- und Arbeitogefuche werben NB. Bertans. Tansch und mevensgezunge werden nter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werden, kann die Frage nicht auf genommen werben.

832. Ber liefert Bambusstangen für Kraftleitungen? Ofsferten mit Preisangaben unter Chiffre. 832 an die Gryd.
833. Wer hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene, automatische Spulmaschine von sechs Spindeln mit differentiellem Getriebe und Baraffinter-Einrichtung abzugeben? Offerten mit Preisen sie seine tüchtig verpackte Maschine und näheren Angaben unter Chiffre 833 an die Exped.

an die Speo. 834. Ber liefert neu oder gut erhalten Stanzmeffer für runde und edige Randschindeln, ca. 15 cm Länge, 42, 48, 54 und 60 mm Breite? Offerten an Jos. Bucher, Dachdeckermeister,

Sicholzmatt. 835. Wer liefert Siebmaschinen für Kunststeinsand? Offerten

mit Preisangaben unter Chiffre 835 an die Exped.

mit Preisangaben unter Chiffre 835 an die Exped.

836. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Leitspindeldrehsbank, 1 m Drehlänge, 180—200 mm Spitzenhöhe, mit Kröpfung, sowie eine Bohrmaschine für Löcher dis 12 mm, für Krafts oder Handbetrieb, abzugeben? Offertens mit Preisangaben an Fr. A. Bodmer. mech. Werkstätte, Napperswil.

837. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Querrohrtessel mit sämtlichen Armaturen, eventuell Jnjektor oder Speisepumpe, Heizsschafte ca. 5 m², Druck mindestens 6 Altm., abzugeben? Offerten unter Chiffre B 837 an die Exped.

Gusseiserne Muffenröhren und Formstücke Gusseiserne Abwasserröhren Schmiedeis. Gas- und Wasserleitungsröhren

Fittings Marke - GF

Siederöhren

Armaturen

:: Telephon 496 :

aller Art

Lager in Winterthur